

Schon bei der ersten Bearbeitung und „Publikation“ des Theganbüchleins durch den Freund und einstigen Bewunderer des Verfassers, den Reichenauer Dichter Walahfrid Strabo, wurden die Gesta mit Einhard's Vita Karoli zu einer redaktionellen, überlieferungsmäßigen Einheit von Herrscherleben zusammengefügt. Unter dem Motto „Vater und Sohn auf dem Kaiserthron – die Erfolgreichsten aus dem Karolingerhause“²⁷ koppelte man auch in anderen Schreibstuben des 9. Jahrhunderts eine der beiden biographischen Schriften über Ludwig den Frommen an die Vita Karoli an. An der großen Beliebtheit und Verbreitung, welche Einhard's Karlsleben als Trägerin von Karls Nachleben in der Folge erfuhr, konnten in seinem Schlepptau auch die Werke über Kaiser Ludwig teilhaben.

Ihre handschriftliche Überlieferung, für Thegan und den Astronomus zusammengenommen, ergibt in der Tat eine ziemlich regelmäßige, vergleichsweise dichte Streuung über die Hauptlandschaften des karolingischen Imperiums mit Ausnahme Italiens. Im Unterschied zu Einhard erscheinen jedoch die Verbreitungsgebiete der beiden Werke voneinander deutlich geschieden, in die ostfränkisch-deutschen Gebiete für Thegan und die westfränkisch-französischen Landschaften für den Astronomus. Eine gewisse Berührungszone bildet einzig das lotharingische Mittelreich²⁸.

Die Zerteilung der Überlieferung um Ludwig den Frommen liegt im Auseinanderbrechen der politischen und geistig-kulturellen Einheit des Frankenreiches schon bald nach 840 begründet. Die Schlacht bei Fontenoy im Juni 841 und der Vertrag von Verdun im August 843 lösten, von den Zeitgenossen unbemerkt, jenen langwierigen Zerfallsprozeß aus, der zur Geburt von Deutschland und Frankreich führen sollte²⁹. Der Reichsadel begann damit, sein Wirkungsfeld und seine Besitzpolitik auf einzelne Regna zu konzentrieren, geistige Verbindungslinien zwischen Klöstern und Bischofsstädten in verschiedenen Teilen des Imperiums wurden erschwert und unterbrochen.

27) Zum Verhältnis zwischen den Generationen in der karolingischen Dynastie vgl. Rudolf Schieffer, Väter und Söhne im Karolingerhause, in: Beiträge zur Geschichte des Regnum Francorum (Beihefte der Francia 22, 1990) S. 149–164.

28) Vgl. die Übersichtskarten zur Überlieferung und Rezeption Thegans und des Astronomus in: Tremp, Studien (wie Anm. 17) S. 209; ders., Überlieferung (wie Anm. 6) S. 157.

29) Mit diesem Gegenstand befaßt sich in aller Ausführlichkeit das neueste Werk von Carlrichard Brühl, Deutschland – Frankreich. Die Geburt zweier Völker (1990).